**Bebauungsplan Nr. 317 Norderstedt "Glashütter Damm Ost"**

**Stadt Norderstedt**
**Amt für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr**
**Fachbereich Planung**
**Team Stadtplanung**

**Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belage**
**gem. § 4 (1) BauGB**
**Stand: 29.10.2018**

| Lfd. Nr. | Schreiben von/ vom | Anregung | Abwägungsvorschlag | berück-sichtigt | teilweise berück-sichtigt | nicht berück-sichtigt | Kennt nis-nahme |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | Kreis Segeberg<br>05.02.2018 | Tiefbau<br>Tiefbau nicht betroffen | Zur Kenntnis genommen. | | | | X |
| | | Untere Bauaufsichtsbehörde<br>Keine Stellungnahme. | Zur Kenntnis genommen. | | | | X |
| | | Vorbeugender Brandschutz<br>Keine Stellungnahme. | Zur Kenntnis genommen. | | | | X |
| | | Kreisplanung<br>Keine Stellungnahme. | Zur Kenntnis genommen. | | | | X |
| | | Untere Denkmalschutzbehörde<br>Es bestehen keine denkmalrechtlichen Bedenken. | Zur Kenntnis genommen. | | | | X |
| | | Untere Naturschutzbehörde<br>Keine Stellungnahme. | Zur Kenntnis genommen. | | | | X |
| | | Wasser - Boden - Abfall<br>SG Abwasser<br>Aus Sicht der Abwasserbeseitigung kann das Vorhaben nicht abschließend beurteilt werden. Es fehlen Aussagen zum Verbleib der anfallenden Abwässer (SW, RW im öffentlichen/privaten Bereich). Bis zur Vorlage aussagefähiger Unterlagen ist die Abwasserbeseitigung im Plangebiet nicht sichergestellt. | Die Unterlagen werden zum Entwurf ergänzt. Regenwasser wird auf den Grundstücken, z.B. über Rigolen versickert, Schmutzwasser wird in die vorhandene Kanalisation, die zu diesem | X | | | X |
| | | Hinweis: Das Niederschlagswasser ist vorrangig zur Versickerung zu bringen. | Zwecke erweitert wird, eingeleitet. | x | | | |
| | | SG Gewässerschutz<br>Keine Bedenken. | Zur Kenntnis genommen. | | | | X |
| | | SG Bodenschutz<br>Im Plangebiet und angrenzend sind keine Altstandorte und Altablagerungen bekannt. | Zur Kenntnis genommen. | | | | X |
| | | In der Umweltprüfung sind die Belange des Bodenschutzes, insbesondere die des vorsorgenden Bodenschutzes, ausreichend zu | Die Umweltprüfung wird Aussagen zu den Belangen des Bodenschutzes | X | | | X |

Anlage 2: zur Vorlage Nr.: B 18 / 0492 des StuV am 15.11.2018
Hier: Tabelle - Abwägungsvorschlag über die Stellungnahme der Träger öffentlicher Belange
Stand: 29.10.2018

| Lfd. Nr. | Schreiben von/ vom | Anregung | Abwägungsvorschlag | berück-sichtigt | teilweise berück-sichtigt | nicht berück-sichtigt | Kennt nis-nahme |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | berücksichtigen. Dabei sollten u.a. die Auswirkungen des Planvorhabens, die Prüfung von Planungsalternativen und die Ermittlung von Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und Kompensation von Beeinträchtigungen geprüft werden. Hierfür wird die Nutzung des Leitfadens für die kommunale Planungspraxis „Bodenschutz in der Umweltprüfung nach BauGB" der Länderarbeitsgemeinschaft Bodenschutz (LABO) empfohlen. | enthalten. Alternativen wurden geprüft und auch der Grundsatz des sorgsamen Umgangs mit Grund und Boden ist berücksichtigt. | | | | |
| | | <u>SG Grundwasserschutz</u><br>Aus Sicht des Grundwasserschutzes bestehen gegen das Vorhaben keine Bedenken. Sofern im Rahmen der Neubebauung Wasserhaltungsmaßnahmen zur Trockenhaltung der Baugrube geplant sind, ist die erforderliche wasserrechtliche Erlaubnis rechtzeitig vor Baubeginn bei der unteren Wasserbehörde zu beantragen. Die Wasserschutzgebietsverordnung des WSG Norderstedt ist bei der weiteren Planung zu beachten. | Die Begründung wird um einen entsprechenden Hinweis ergänzt. | X | | | X |
| | | <u>Wasser-Boden-Abfall/ GW Geothermie</u><br>Das gesamte Plangebiet befindet sich im Wasserschutzgebiet Norderstedt (Schutzzone III) und in der Verbotszone für Erdwärmesonden, die Entfernung zum nächstgelegenen Trinkwasserbrunnen beträgt rd. 380 Meter. Flache Erdwärmekollektoren oder Spiralkollektoren ohne Bohrung können auf den Grundstücken dann eingebaut werden, wenn zwischen Erdwärmeanlage und Trinkwasser-Nutzhorizont eine gering wasserdurchlässige Deckschicht von mind. 2 Meter Mächtigkeit ausgebildet ist. Dies ist nach geologischen vorliegenden Bohrungsinformationen der Fall. Auch in diesen Fällen ist ein wasserrechtlicher Erlaubnisantrag bei der unteren Wasserbehörde des Kreises Segeberg zu stellen. | Die Begründung wird um entsprechende Hinweise ergänzt. | X | | | X |
| | | <u>Umweltbezogener Gesundheitsschutz</u><br>Zum jetzigen Planungsstand werden keine grundsätzlichen Bedenken erhoben. | Zur Kenntnis genommen. | | | | X |
| | | <u>Sozialplanung</u><br>Aktuell sind alle Ressourcen zur Tagesbetreuung für Kinder unter 6 Jahren in Norderstedt ausgeschöpft. Die derzeit bekannten Ausbauplanungen sind gerade eben ausreichend, den auch ohne | Die Begründung wird um einen entsprechenden Hinweis ergänzt. Der zuständigen Fachdienststelle im Hause | X | | | X |

| Lfd. Nr. | Schreiben von/ vom | Anregung | Abwägungsvorschlag | berück-sichtigt | teilweise berück-sichtigt | nicht berück-sichtigt | Kennt nis-nahme |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Zuzug weiter ansteigenden Bedarf zu decken. Von daher muss bei jeder Planung von Neubaugebieten ein zusätzlicher Bedarf berücksichtigt werden. Im konkreten Fall (41-66 Wohneinheiten) müssten für die dann zuziehenden Kinder mindestens je eine U3, bzw. 03-Gruppe geschaffen werden (6 U3-Plätze/13 03-Plätze bis 9 U3-/21 03-Plätze).<br><u>Verkehrsbehörde</u><br>Keine Stellungnahme. | sind die Baugebietsentwicklungen bekannt.<br><br>Zur Kenntnis genommen. | | | | X |
| 2 | LKA Schleswig-Holstein<br>31.01.2018 | B-Plan 317 der Stadt Norderstedt<br>hiermit teile ich Ihnen mit, dass für das Gebiet (siehe Betreffzeile) keine Auskunft zur Kampfmittelbelastung gem. § 2 Abs. 3 Kampfmittelverordnung S-H erfolgt. Eine Auskunftseinholung beim Kampfmittelräumdienst S-H ist nur für Gemeinden vorgeschrieben, die in der benannten Verordnung aufgeführt sind. Die Gemeinde/Stadt Norderstedt liegt in keinen uns bekanntem Bombenabwurfgebiet. Für die durchzuführenden Arbeiten bestehen aus Sicht des Kampfmittelräumdienstes keine Bedenken.<br>Zufallsfunde von Munition sind jedoch nicht gänzlich auszuschließen und unverzüglich der Polizei zu melden. (siehe Merkblatt) | Die Begründung wird um einen entsprechenden Hinweis ergänzt.<br><br>Die Begründung wird um einen entsprechenden Hinweis ergänzt. | X | | | X |
| 3 | Vodafone Kabel Deutschland<br>23.01.2018 | Eine Ausbauentscheidung trifft Vodafone nach internen Wirtschaftlichkeitskriterien. Dazu erfolgt eine Bewertung entsprechend Ihrer Anfrage zu einem Neubaugebiet. Bei Interesse setzen Sie sich bitte mit dem Team Neubaugebiete in Verbindung:<br>Vodafone Kabel Deutschland GmbH<br>Neubaugebiete KMU<br>Südwestpark 15<br>90449 Nürnberg<br>Neubaugebiete.de@vodafone.com<br>Bitte legen Sie einen Erschließungsplan des Gebietes Ihrer Kostenanfrage bei. Weiterführende Dokumente:<br>• Wichtiger Hinweis<br>• Kabelschutzanweisungen<br>• Zeichenerklaerung | Ein entsprechender Hinweis wird in der Begründung ergänzt. | X | | | X |
| 4 | Landwirtschafts- | Wie auf Seite 2 des Vorentwurfes der Begründung beschrieben wird, | Zur Kenntnis genommen. | | | | X |

| Lfd. Nr. | Schreiben von/ vom | Anregung | Abwägungsvorschlag | berück-sichtigt | teilweise berück-sichtigt | nicht berück-sichtigt | Kennt nis-nahme |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | kammer<br>19.01.2018 | liegen westlich und nördlich des Plangebietes zwei Pferde haltende Betriebe. Wir begrüßen die Erstellung eines Geruchsgutachtens (Seite 5 der Begründung), welches die Verträglichkeit der unterschiedlichen Nutzungen vorab prüft.<br>Bei Durchführung der Planung im gegenseitigen Einvernehmen und Berücksichtigung der Belange der Betriebe und des Ergebnisses des Geruchsgutachtens, bestehen keine Bedenken. | Zur Kenntnis genommen. | | | | X |
| 5 | Gemeinde Tangstedt<br>18.01.2018 | Die Gemeinde Tangstedt hat die Planungsabsichten zur Kenntnis genommen. Anregungen oder Bedenken werden nicht vorgebracht. | Zur Kenntnis genommen. | | | | X |
| 6 | TenneT TSO GmbH<br>09.0.2018 | die Planung berührt keine von uns wahrzunehmenden Belange. Es ist keine Planung von uns eingeleitet oder beabsichtigt.<br>Zur Vermeidung von Verwaltungsaufwand bitten wir Sie, uns an diesem Verfahren nicht weiter zu beteiligen. | Zur Kenntnis genommen.<br>Es erfolgt keine weitere Planung. | <br>X | | | X<br>X |
| 7 | Avz Südholstein<br>09.01.2018 | gegen die o. g. Bauleitplanung bestehen seitens des Kommunalunternehmens azv Südholstein keine Bedenken. | Zur Kenntnis genommen. | | | | X |
| 8 | Deutsche Telekom Technik GmbH<br>05.01.2018 | gegen den Bebauungsplan bestehen seitens der Telekom Deutschland GmbH keine Bedenken.<br>Wir bitten Sie zwecks zeit- und bedarfsgerechter Versorgung mit Telekommunikationseinrichtungen uns auf dem laufendem zu halten und wenn möglich grobe Eckdaten wie Baubeginn, Wohneinheiten, Geschäftseinheiten usw. an das Funktionspostfach NBG.Hamburg@telekom.de zu senden. Um eine innovative Versorgung mit Glasfasertechnik sicherzustellen, muss dies schon bei der Gebäudeplanung mitberücksichtigt werden. | Zur Kenntnis genommen.<br>Die weitere Beteiligung erfolgt im Rahmen des Bauleitplanverfahrens. | <br>X | | | X<br>X |
| 9 | HVV<br>03.01.2018 | wir schließen uns der Stellungnahme der SVG Südwestholstein ÖPNV-Verwaltungsgemeinschaft vom 22.12.2017 an und bitten um entsprechende Ergänzung des Begründungstextes. | Die Begründung wird zum Entwurf ergänzt. | X | | | X |
| 10 | 50hertz Transmission GmbH<br>28.12.2017 | Nach Prüfung der Unterlagen teilen wir Ihnen mit, dass sich im Plangebiet derzeit keine von der 50Hertz Transmission GmbH betriebenen Anlagen {z. B. Hochspannungsfreileitungen und -kabel, Umspannwerke, Nachrichtenverbindungen sowie Ver- und Entsorgungsleitungen) befinden oder in nächster Zeit geplant sind. Diese Stellungnahme gilt nur für den angefragten räumlichen | Zur Kenntnis genommen. | | | | X<br>X |

| Lfd. Nr. | Schreiben von/ vom | Anregung | Abwägungsvorschlag | berück-sichtigt | teilweise berück-sichtigt | nicht berück-sichtigt | Kennt nis-nahme |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Bereich und nur für die Anlagen der 50Hertz Transmission GmbH. Hinweis: Die im Funktionsplan eingezeichnete linke Leitung ist als Hochspannungsleitung E 110 kV" bezeichnet. Hier handelt es sich jedoch um unsere 380-kV-Leitung Nord-Ost 961/962. Die Bezeichnung im Plan müsste daher geändert werden in Hochspannungsleitung 380 kV". | Die Bezeichnung der Leitung wird in der Begründung ergänzt. | X | | | X |
| 11 | SVG Südwestholstein 22.12.2017 | in der Kurzbegründung finden sich im Kapitel Städtebauliches Konzept unter dem Stichwort Erschließung" keine Aussagen zur (fehlenden) ÖPNV-Anbindung. Wir bitten dies unter Hinweis auf die nächstgelegene Bushaltestelle "Glashütte, Glashütter Kirchenweg", gelegen ca. 500 m Luftlinie südöstlich des Plangebiets und damit außerhalb der im 4. Regionalen Nahverkehrsplan des Kreises Segeberg definierten Haltestelleneinzugsbereiche (400 m Luftlinienradius), zu ergänzen. | Die Begründung wird zum Entwurf ergänzt. | X | | | X |
| 12 | Schleswig-Holstein Netz AG 22.12.2017 | unsererseits bestehen keine Bedenken. | Zur Kenntnis genommen. | | | | X |

Helterhoff

2. 60, Frau Rimka, z.K.

3. III, Herr Bosse, z.K.

4. z.d.A.